

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

---

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1. Bezeichnung

Das Sicherheitsdatenblatt ist für folgende Strahler gültig:

Produktbezeichnung: **GST ALADIN**

#### 1.2. Verwendungszweck

Die Strahler werden für die Erzeugung von UV-Strahlung eingesetzt.

#### 1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

**GST GIARDINA SURFACE TECHNOLOGY UG** (haftungsbeschränkt)  
Bergstr. 23  
87675 Stötten am Auerberg  
Telefax: +49 (08349) 976489

#### 1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale München Medizinische Klinik Rechts der Isar;  
Ismaninger Straße 22; 81675 München Telefon: 089 / 19240

---

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG ergibt sich aus dem Quecksilbergehalt der Strahler die Zuordnung des Gefahrenhinweises R 23-33- 52/53.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

R 23: Giftig beim Einatmen.  
R 33: Gefahr kumulativer Wirkungen.  
R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### 2.3. Sonstige Gefahren

Beim bestimmungsgemäßen Einsatz gehen vom Strahler keine Gefahren aus.

Bei übermäßiger Bestrahlung von Haut und Augen besteht Verbrennungsgefahr.

Bei mechanischer Zerstörung des Strahlers bestehen mögliche Gefahrenpotentiale durch Glassplitter und durch freigesetztes Quecksilber.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Chemische Charakterisierung (Stoff)

Quarzglasstrahler mit Quecksilber gefüllt.

### 3.2. Gemische

Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Gehalt(M%)	R-Sätze
Quecksilber	7439-97-6	231-106-7	< 2,5	23-33-50/53

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Allgemeine Hinweise

Bei übermäßiger Bestrahlung von Haut oder Augen und bei ernster Schnittverletzung durch Glasbruch/Glassplitter Arzt konsultieren.

### 4.2. Hinweis für den Arzt

Verbrennungen durch Ultraviolett-Strahlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Strahler ist nicht brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfungsmaßnahmen sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### **5.2. Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Hinweise zum sicheren Umgang gemäß Punkt 7.1. beachten.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Bei Bruch des Glaskörpers kann Quecksilber aus dem Strahler austreten. In diesem Fall für ausreichende Lüftung des Arbeitsraumes sorgen. Substanzkontakt vermeiden. Quecksilberkugeln mit handelsüblicher Quecksilberzange aufnehmen und in ein dicht verschließbares Behältnis aus Kunststoff überführen. Kügelchen, die mit der Zange nicht aufgenommen werden können und kontaminierte Flächen mit Zinkstaub oder einem Absorbtionsmittel, z.B. Holzspäne, abstreuen und so das Quecksilber binden.

Dekontaminierte Flächen feucht nachreinigen und die verwendeten Reinigungs/Wischtücher in einem dicht verschließbaren Kunststoffgefäß sammeln und ordnungsgemäß verwerten/entsorgen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nicht mechanischen Drücken oder Verspannungen aussetzen (Bruchgefahr).

### **7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung**

Stets in gelieferter Verpackung aufbewahren.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1. Zu überwachende Parameter in Deutschland

MAK-Liste 0,1mg/m<sup>3</sup> (Quecksilber, TRGS 900)

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz:

Wenn Quecksilber ausgetreten ist und der Arbeitsplatz nicht ausreichend gelüftet werden kann, ist ein Kombinationsfilter mit Filterwirkung Hg-P3 erforderlich.

Handschutz:

Bei Glasbruch schnittfeste Schutzhandschuhe verwenden.

Augenschutz:

Bei Glasbruch Schutzbrille verwenden.

Schutz und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Hautstellen sofort gründlich mit Seife und viel Wasser waschen.  
Mit Quecksilber kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Allgemeine Angaben

Form : fest  
Farbe: Silber  
Geruch: geruchlos

#### 9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Schmelztemperatur: ca. 2000°C (Quarzglas)  
Entzündlichkeit: nein  
Selbstentzündlichkeit: nein  
Löslichkeit im Wasser: unlöslich

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### **10. Stabilität und Reaktivität**

#### **10.1. Stabilität**

Mechanische Drücke und Verspannungen können zum Glasbruch führen.  
Gefährdung durch Glassplitter und austretendes Quecksilber.

#### **10.2. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### **11. Toxikologische Angaben**

#### **11.1. Toxikologische Prüfung**

Inhalation von Quecksilberdämpfen ( $>0,1\text{mg}/\text{m}^3$ ) über einen längeren Zeitraum kann zu Schädigungen des Zentralnervensystems führen.

Als Symptome können auftreten:

Muskelzittern, Muskelrückbildung, emotionale Labilität,  
Konzentrationsschwäche, Sehstörungen.

### **12. Umweltbezogene Angaben**

#### **12.1. Ökotoxische Wirkung**

Quecksilber ist schädlich für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **13. Hinweis zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Produkt ist entsprechend den gültigen abfallrechtlichen Bestimmungen u entsorgen.

Für den EU-Raum gilt folgende Einstufung:

EAK Nr.: 200121 Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle.

Für mit Quecksilber kontaminierter Glasbruch muss die Entsorgung in  
Absprache mit dem Entsorger erfolgen.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### **14. Angaben zum Transport**

#### **14.1. UN-Nummer**

UN-Nr.: 3506

#### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Quecksilber in hergestellten Gegenständen/Geräten

#### **14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse: 8 / Corrosive

#### **14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe: III

#### **14.5. Umweltgefahren und besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Kein Gefahrgut gemäß IATA bei Strahler die einzeln höchstens 1 g Quecksilber enthalten und die so verpackt sind, dass es höchstens 30 g Quecksilber pro Versandstück sind.  
Sondervorschrift A69(b).

### **15. Rechtsvorschriften**

#### **15.1. Nationale Vorschriften (Deutschland)**

Richtlinie 67/548/EWG des Rates Siehe Kapitel 2.2.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet gemäß Verordnung(EU) Nr. 453/2010 am 14.11.2020

### **16. Sonstige Angaben**

#### **16.1. Sonstige Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unserer Produkte. Sie beziehen sich auf die Fertigung im Auslieferungszustand. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine zugesicherte Eigenschaft des Produktes dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.